

LEBENSWERTES DORFZENTRUM KÜSSNACHT

JA, für ein Lebenswertes Küssnacht, JA, Grünräume senken das Klima an heißen Tagen

Ich erinnere mich an unser Engagement im Komitee 2x Ja für die Südumfahrung.

Im Abstimmungstext war damals den «Flankierenden Massnahmen» wie sie benannt wurden, wenig Aufmerksamkeit geschenkt, zumal im Vordergrund der Abstimmungserfolg «Entlastung des Dorfzentrum durch die Südumfahrung» stand.

Im Verlaufe der fortschreitenden Bauarbeiten wunderte ich mich mehrfach, dass dem Thema Gestaltung Dorfzentrum, wenig Aufmerksamkeit für Details geschenkt wurde. Es ging hauptsächlich darum, dass der Abstimmungstext und die Auflagen des Kantons eingehalten werden. Grosse Ideen und Fragestellungen hatten keinen Platz. Immerhin bezahlt der Kanton dem Bezirk Küssnacht rund 16 Millionen Franken für diesen Auftrag. Davon verschwinden 11 Millionen in den Boden und 5 Millionen für die «oberflächliche» Oberflächengestaltung.

Schon damals hätte man merken müssen oder zumindest die Initiative ergreifen sollen, dass mehr Geld in die Lebensqualität vom schönen Rigidorf im Zusammenhang und im Sinne einer nachhaltigen Dorfgestaltung eingesetzt werden sollte. Zusätzliches Geld von 2-4 Millionen wie z.B. für mehr Sitzgelegenheiten, Veloparkplätze, lebendige und schattenspendende Begrünungen, eine Unterflurkehrrichtentsorgung, neue Beschilderung für den Langsamverkehr damit Touristen vom Bahnhof die Seebodenbahn oder das Heimatmuseum usw. finden.

Ich finde es richtig und unterstütze die Pluralinitiative, ich unterstütze die junge Generation, dass sie sich für mehr Lebensqualität, für Ihre Zukunft einsetzen. Die Pandemie lehrte uns geduldig zu werden, so denke ich wird die Zusatzrunde für mehr Lebensqualität von uns allen auszuhalten sein.

Bäume und Rabatten schaffen eine attraktive Flanierzone, bestehende Pflasterungen sind attraktiv und sollen erhalten bleiben, der Asphalt lässt kein Regenwasser versickern und belastet unnötig die Kanalisation.

Ich stimme JA, nutzen auch Sie diese einmalige Chance und helfen Sie mit Ihrem JA zu einem attraktiven und lebenswerten Dorfzentrum.

Beat Strickler, ehemaliges OPVK- und Tourismusvorstandsmitglied, Merlischachen.